

Presseerklärung des SPD-Fraktionsvorsitzenden Hans Georg Trust zur Kritik der CDU-Fraktion an Bürgermeister Stochla

„Nach Ansicht der Vellmarer SPD-Fraktion betreibt Dr. Müller, CDU-Fraktionsvorsitzender, eine merkwürdige Art der Unterstützung im Bürgermeisterwahlkampf. Offensichtlich fehlt es dem CDU-Kandidaten Michael Stöter an Wahlkampfthemen, wenn der Fraktionsvorsitzende mit solchen unhaltbaren wie unsachlichen Argumenten an die Öffentlichkeit tritt“, stellt der SPD-Fraktionsvorsitzende Hans Georg Trust zu den Äußerungen von Dr. Müller fest.

„Unser Bürgermeister Dirk Stochla konnte und kann sich mit Stolz auf eine hervorragende Zusammenarbeit mit der Mehrheitsfraktion und die Unterstützung der gesamten SPD in Vellmar verlassen, im Gegensatz zu seinem Herausforderer, dessen Wahlplakat nicht einmal den Namen seiner Partei trägt, ein Indiz dafür, dass ihm von dieser auch nicht die 100%-ige Zustimmung sicher ist. Eine weitere Auffälligkeit im Wahlkampf des CDU-Kandidaten ist auch die permanente Abwesenheit seines Fraktionsvorsitzenden bei öffentlichen Auftritten, sei es beim Jugendforum oder Samstags auf dem Rathausplatz.

Nachdem Dr. Müller im bisherigen, allerdings unauffälligen Wahlkampf von Michael Stöter noch nicht in Erscheinung getreten ist, geht er nun mit unhaltbaren Vorwürfen auf Bürgermeister Dirk Stochla los.

Die CDU-Fraktion hat in der Vergangenheit entgegen den Aussagen von Dr. Müller so gut wie nie die Ideen und Aktivitäten des Bürgermeisters unterstützt. Sie war, um nur einige Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit zu nennen, gegen die „Sophie-Henschel-Wohnanlage“, gegen die Seniorenwohnanlage „Ahnepark“, bis heute gegen den Junior-Football-Cup in 2006, obwohl man sich (Dr. Müller und Brondke) bei der Anwesenheit des Ministerpräsidenten in die erste Reihe stellte, und sie war auch in Teilen gegen die Straßenbahn, alles Sachthemen, die nichts mit Parteibuch zu tun haben, wie Dr. Müller vorwirft.

Die Entwicklung der Stadt Vellmar trägt nun mal die Handschrift von SPD-Bürgermeistern wie Helmut Wagner, Kurt Stückrath und Dirk Stochla und der SPD, darauf sind wir auch stolz.

„Würde sich die SPD-Fraktion im Falle eines Wahlsieges von Michael Stöter so verhalten wie die CDU-Fraktion in der Vergangenheit gegenüber Dirk Stochla, könnte er nichts bewegen.“ Diese sinngemäße Äußerung des Bürgermeisters Dirk Stochla bei der Podiumsdiskussion der Handwerker- und Gewerbevereins so zu verdrehen als würde dieser kein Interesse am Parlament haben, ist schon eine Dreistigkeit von Dr. Müller!“